

# Empty Memories

## Halte durch Luigi

Von abgemeldet

### Kapitel 2: Auf der Suche

„nein...Nein...NEIN DAS KANN NICHT SEIN!“ Mario ließ sich ins weiche Gras fallen.  
„...er ist....Nein...!“ eine Träne lief Daisy die Wange hinunter. Sie wischte sie zärtlich mit einer Hand ab und betrachtete sie...ihre erste träne seit langen... Jetzt kamen mehrere hintereinander nach.

„Nein..nein nein nein nein ...“ Sie kniete sich hin und schlug mit der Hand auf den Boden.

„Er kann nicht...“ langsam und mit leichter Stimme sprach Peach diesen Satz.

„Nein...“ Mario raffte sich auf

„ Er ist nicht ... tot da bin ich mir sicher“ er sprach das Wort aus was keiner sich traute auszusprechen. Auch wenn er sich nicht wirklich sicher war ob er nun lebte oder nicht .. er glaubte daran. Luigi konnte nicht und durfte nicht weg sein. Irgendwo ist er noch das wusste er ganz einfach. Trotzdem konnte er die Tränen nicht aufhalten auch wenn er versuchte stark zu bleiben.

Stille

Einer der beiden Toadwachen kam auf sie zu gerannt.

„Prinzessin, ist alles mit ihnen in Ordnung?“ Peach blickte in die selbe Richtung wie Daisy und Mario. Richtung Mond.

„Ähm.. Prinzessin Peach?“

„Toad..“

„Ja, euer Hoheit?“

„Sag denn Gästen.... die Feier ist gestrichen.“ nur mit trauriger Stimme brachte sie diese Worte heraus.

„Aber... Prinzessin?“ doch sie antwortete nicht mehr. Der Toad nickte kurz

„Ja... euer Hoheit...“ dann kehrte er ins Schloss zurück.

Daisy brach schlagartig die Stille

„ Also ihr können jetzt noch Tagelang hier stehen und schmollen, ich geh in suchen...“

„Aber Daisy wir wissen nicht mal wo wir ihn su..“ Peach stoppte und schaute auf den Boden. Dort lag etwas. Sie hob es auf und schaute es im Licht des Mondes an. Es war ein Stück schwarzes Leder mit einem Zeichen darauf. Wahrscheinlich war es von einem Umschlag eines Buches oder so abgerissen worden

„Das...Das gibt es nicht...!“

„Was ist Peach? Was hast du da?“ Fragte Mario verwundert als er sich in Richtung Peach umdrehte.

„Mario schau dir das an...“ Nun drehte auch Daisy sich in die Richtung der beiden. Mario nahm das Stück Leder in seine Hände

„Was ist damit? Das ist doch nur ein Stück Leder“

„ Nein nicht irgendein Stück, schau mal genau hin. Dieses Zeichen... kennst du das nicht ..von irgendwo her?“

Ein paar Sekunden vergingen als seine Augen plötzlich größer wurde.

„Nein,...du glaubst doch nicht etwa?“

„ Doch ...“

„Das Dunkle Prognosticon“ Sagten beide im Chor.

„Das Funkelnde Wasitron?“ Fragte Daisy verwundert, wie kamen sie plötzlich auf dieses Dingsda?

„ Ich hab dir doch mal was von der Geschichte erzählt als wir in dieser anderen Welt waren oder?“ erklärte Peach

„Was meinst du etwa die wo alles so ... pixelig ist?“

„Ja genau die“ Stimmte Mario zu.

„Und was bringt uns das weiter? Das ist doch schon ein paar Monate her... und du hast mir erzählt das alles wieder in Ordnung ist oder?“

„Ja aber... Kommt wir gehen in mein Zimmer da können wir darüber reden.“ Mario und Daisy nickten kurzerhand.

„Gut ... Ich hoffe nur das schon alle Gäste gegangen sind. Ich werde ihnen Morgen allen einen Brief zukommen lassen“ Sie gingen zusammen in Richtung Schloss.

„PRINZESSSSIIIIINNNN“ Toadsworth kam den dreien entgegen gerannt.

„Hey Toadsworth uns geht es.. Whaa“ Er stieß kurzerhand Mario auf die Seite und blieb bei Peach stehen.

„Prinzessin, schockschwerenot was ist passiert ? Wieso ließen sie die Gäste wegschicken? Und wo in aller Welt ist Meister Luigi?“ Die trübe Stimmung kam wieder zurück.

„Toadsworth..“

„Ja Prinzessin?“

„ Ich möchte das sie uns in der nächsten halben Stunde in unseren Zimmer in ruhe lassen wir müssen etwas Besprechen.“

„A-aber Prinzessin“ doch Peach ging nur an ihn vorbei mit gesenkten blick direkt Richtung Königlichen Gemach. Mario und Daisy folgten ihr verwundert. Toadsworth schaute den dreien nach bis sie um die Ecke verschwunden waren.

  

„Achso also wollte dieser... Knickwitz mithilfe des Dunklen Progidingens..“

„ Prognosticon“ unterbrach Mario, Daisy

„Wie auch immer. Also er wollte damit die Welt verändern oder so was?“

„ Ja .. so in der Art“ sagte Peach und nickte, die drei saßen auf Peach rosa farbenen Himmelbett in Peach Raum.

„Und dieser Dimenzio? Der war am Schluss der Böse oder was?“

„Naja er hat mit Hilfe von Luigi gegen uns gekämpft.“

„Hä Luigi? Was hat Luigi mit der Sache zu tun Mario?“

„Das erklären wir dir ein anderes mal“

„Moment mal glaubt ihr etwa das dieser Dimentio..?“

„ Nein“ sagte Mario locker.

„Völlig unmöglich wir haben ihn besiegt, der kommt nicht wieder...“ sagte Peach.  
„Naja aber das hilft uns trotzdem nicht weiter. Wie sollen wir bitte in diese Pixelwelt kommen?“

BAMM..

Die Tür machte einen großen Krach als sie aufgemacht wurde. Professor E. Gadd kam in das Zimmer hinein gestürzt gefolgt von Toadsworth. „HEY Leute ich habe etwas tolles erfunden“ „Es tut mir Leid Prinzessin aber dieser Kabelion ließ sich einfach nicht aufhalten.“ „Ach sei still alter Mispeter. Prinzessin, Mario ich habe etwas ganz neues entwickelt.“ brüllte E. Gadd voller Freude. „ Na gut wenn ihr schon mal da seit, was hast du wieder für eine verrückte Erfindung für uns Professor“ „Kommt bitte alle mit runter in den großen Saal.“ Wie aufs Wort folgten sie ihm. Unten angelangt fanden sie einen großen Apparat mit einem weißen Leintuch bedeckt vor. „ Darf ich vorstellen... TATAAAA... Der „BringomatorXXXmodelandereWelten35829948“ Klasse oder?“

„Ähm.. ja... klar“ sagte Daisy verwirrt und leicht Entnerven.

„Peach der ist doch völlig Mischuge“ flüsterte sie Peach zu diese nickte nur und lächelte den Professor weiterhin an.

„Und was kann das Ding?“ diese Frage die Mario gestellt hatte wollte sicher schon jeder fragen.

„ Naja wie ihr aus dem äußerst Intelligenten und unbeschreiblich Brillanten Namen schon erkennen könnt, bringt er euch mit Hilfe von Manipulation der Gliedmaßen zu pixelförmigen Strukturen“ „ Jaja kommen sie zum Punkt“ Toadsworth wurde ungeduldig

„Schön.. Er bringt euch zu anderen Welten.“ sagte E. Gadd beleidigt seine Beschreibung nicht Fortführen zu dürfen.

Doch Mario , Peach und Daisy achteten nicht darauf und schauten sich gegenseitig an. Sie denken wohl alle das selbe.

„Hey Professorchen kann man damit so... naja rein aus Neugierde, zum Beispiel in die Pixelwelt?“ Fragte Daisy schlagartig.

„Na klar man kann Überall hin“

„Und ist das gefährlich?“ noch eine weitere Frage von Daisy fiel an

„Nein das ist vööööööölllllliiiiigggg ungefährlich ,das praktischste ist ja das man sie in Taschenformat schrumpfen kann und um sie groß zu kriegen muss man nur drei mal Pfeifen.“

„Na dann kanns ja losgehen“

„Hey nicht so stürmisch Daisy“ Daisy wollte gerade in die Maschine einsteigen als Mario sie am Arm packte und zu sich hinunter zog. Er flüsterte ihr ins Ohr

„Du weißt gar nicht auf was du dich da einlässt dieser E. Gadd baut die gefährlichsten Dinger der Welt.“

„ Ja kann schon sein aber wie sollen wir sonst dorthin kommen?“

„Wo hinkommen?“ fragte Toadsworth

„Na in die Pixmmmmhhhhmhhhhmh...“ Daisy konnte den Satz nicht beenden. Mario hielt ihr den Mund zu

„Keine Sorge Toadsworth wir gehen nirgendwo hin, Daisy hat nur...ähm Hunger und ähm... könntest du mal in der Küche nach schauen wie weit das Essen ist?“ Peach versuchte sich irgendwie raus zureden.

„ Potzblitz das Essen! Ich schaue sofort nach Prinzessin.“

„Danke schön Toadsworth“ kaum ist er in die Küche verschwunden versuchte Daisy wieder in die Maschine einzusteigen.

„Daisy jetzt warte mal.“

„Nein wenn wir jetzt nicht gehen ist es zu spät also ich versuch es wer kommt mit? Oder wollt ihr Luigi nicht helfen?“ dass ließen sie sich nicht zweimal sagen, sie stiegen in die Maschine.

„Ok Professorchen ab geht's dreh die Kanne auf Pixelwelt.“ der Professor, voller Freude das er versuchskanin... äh ich meine ... das sich jemand für seine Erfindung interessiert machte noch ein paar Einstellungen klar. Dann drückte er auf den großen roten Knopf und die Maschine wurde in ein helles Licht getaucht.

„Es tut mir Leid Toadsworth“...

Dann verschwand die Maschine.

Toadsworth kam gerade aus der Küche.

„Es tut mir leid das Essen dauert noch ein paar Minuten aber wir können uns da weil einen guten britischen Tee gönn... Prinzessin? Wo seid ihr“

„PRINZESSIN!!!“

„Das ist Schrecklich!“ ein Mann mit einem blauen mit Sternen bestickten Umhang der ihm über das Gesicht hang sodass nur seine Augen und sein weißer Bart zum Vorschein traten und dazu war er und alles um ihn herum ganz pixelig. Er rannte panisch im Kreis.

„Was soll ich tun, was soll ich tun? Wenn nicht bald ein Wunder geschieht ist alles verloren“

Er schaute in den Himmel. Ein heller Blitz fuhr auf und eine Art Maschine kam immer näher auf ihn zu. Er sprang einen Schritt zur Seite als die Maschine ziemlich unsanft landete.

Die Türen des gelb-rosa gestreiften Blechwunders öffneten sich und ein Mädchen im Rosa Kleid trat hervor.

„Aua .. mein Kopf“

Ein Mann mit einer Roten Mütze folgte ihr

„Ich habs doch gesagt... traut nie dem Verrückten.“ er fiel um.

Ein anderes Mädchen mit einem Orangenen Kleid kroch aus der Maschine.

„Bin ich tot.....Wahhh!“ sie schrak auf als sie den Mann mit dem Umhang sah

„D-Du bist aber nicht der Wächter von Obendoben oder?“

Der Mann war verwirrt doch er beachtete die Anspielung nicht weiter. Jetzt erst bemerkte er das Mädchen im rosa Kleid und den Jungen mit Roter Mütze.

„Peach ... Mario! Ein Glück das ihr hier seid“

„Was .. woher kennst du unsere Namen..“ Mario richtete sich langsam auf...

„Merlon!“

„Merlon!“ Nun hatte auch Peach ihn wiedererkannt.

„Merlon?“ Für Daisy war dieser Name ganz fremd.

„Hm... Dann musst du wohl“ erzeugte auf Daisy.

„Bowser sein“ pieeep falsche Antwort

„Nein.. ich bin Daisy merk dir das.“ sagte sie etwas empört sie schaute an sich herunter.

„AHHHH“

„Was Was ist Daisy?“ Mario schockte.

„Dieses papierartige outfitt macht mich voll Fett. Kein Wunder das er denkt ich sei

Bowser.“

„Oh mann Daisy.“ antwortete Mario aber es wahr in auch aufgefallen, genauso wie Peach, dass er die Papierartige Gestalt die er schon von früher gewöhnt war angenommen hatte.

„Was macht ihr den in dieser schwierigen Zeit hier in dieser Gegend“ Merlon unterbrach die schönheits Gedanken der dreien.

„Wir sind auf der suche nach Luigi.“ Daisy war wohl diejenige die sich am schnellsten von dem Sturz erholt hatte.

„Hmmm... Ich verstehe... dann ist es also doch wahr...“

„Was ist war alter Mann?“ Daisy konnte sich den Namen wohl nicht merken.

„Pssst.. hier draußen das zu erzählen wehre viel zu gefährlich, ihr folgt mir besser in mein Haus. Kommt!“

Sie folgten ihm. Es ging vorbei an ein paar komisch verschnörckselten Häuser einen Item Shop, einen Wahrsager Laden, einer Kochstube und und und... nach einer weile des schweigens sind sie am Haus von Merlon angelangt.

Sie schnappten sich alle einen Stuhl da sie eine laaaaannnggggeee Geschichte erwarteten sogar Daisy, sie hatte nämlich von Peach schon viel über die Redefreudigkeit der Menschen gehört.

„Es begann alles mit...“

Mario flüsterte Peach zu

„Weck mich wenn er fertig ist „

„Mario bleib wach da müssen wir jetzt durch.“

Der Zauberer ließ sich nicht von dem Geflüster und Getuschel der beiden abbringen er redete und redete und redete eine halbe Stunde lang.

„... und deswegen seid ihr hier!“

Stille

Daisy zwinkerte zweimal, dann sagte sie:

„Alsooooo... in 5 Wörtern... um was ging es in der Geschichte?“

„Ich erzähle es euch nochmal..“

„Danke Daisy“ Mario schaute sie wütend an.

„Sorry kann ich wissen das bei ihm 5 Worte 5 Stunden brauchen?“

Diesmal hörten sie ihm zu um nicht noch mehr Zeit zu verschwenden.

„Also wie ihr ja wisst war der wirkliche Bösewicht Dimentio nicht Graf Knickwitz. Nun ja Im Prognosticon des Lichts ist eine neue Seite aufgetaucht in der steht.

„Es wird der Tag kommen in dem sich das Gute dem Bösen wiedereinmal unterliegt, schließen sich die Helden zusammen können sie das Böse bezwingen.“ Meine Vermutung ist das als Dimenzio und Luigi miteinander verschmolzen sind ein bisschen von Dimenzios Energie in seinem Körper überlebt hat. Dimenzio muss diese Energie aufgespürt haben und sich damit neue Kräfte verschafft haben. Ihr müsst wissen. Wenn er Luigi auch nur kurz berührt hat kann er die ganze Kraft absorbieren die er in ihm gespeichert hatte.“

„Aber wie kann das sein? Ich meine die ganze Zeit über hat man nichts mehr von ihn gehört und jetzt? Wieso hat er so lange gewartet?“ Mario war sichtlich verwirrt genau wie die anderen.

„Naja ich bin mir auch nicht so sicher aber...“

es steht geschrieben diese Energie wird durch bestimmte Gefühle ausgelöst wie zum Beispiel Hass , Zorn , Freude, Wut, Trauer, Angst... und so weiter.

Bei Luigi bin ich mir ziemlich sicher das sich die Energie in seinem Körper bei Dimenzio durch Trauer und Angst und den Wunsch stärker zu sein gemeldet hat. Es ist ja

unschwer erkennbar gewesen das Mr. L diese Gefühle nicht hatte. Im Gegensatz zu Luigi.“

„Moment mal .. wer ist dieser Mr.L?“ Daisy war so neugierig wie lange nicht mehr und erhoffte sich eine Antwort von Peach und Mario. Peach wollte ihr keine Antwort geben und Mario. Er hatte Schuldgefühle. Immerhin war er derjenige der Luigi gesagt hatte das er stärker werden soll und nicht so feig. Er zog sich seine Kappe über seine Augen.

„Hallo?“ Daisy wartete auf eine Antwort.

„Das erklären wir dir ein anderes Mal“ Sagte Mario.

„Merlon wir können uns jetzt ungefähr vorstellen was du uns sagen wolltest aber ...ich hab noch eine Frage...“ alle schauten Peach gespannt an.

„Muss ... muss Dimenzio, Luigi dafür Töten um die Ganze Energie zu gewinnen?“ Wieder mal brach eine eiskalte Stille in den Raum. Daisy und Mario schauten zu Boden , sie hofften alle das gleiche. Das diese Befürchtung nicht wahr ist.

„Das kann ich dir versichern... Demenzio braucht Luigi lebend, er muss in seinem Schloss bleiben, wenn er nach draußen ginge würde er wahrscheinlich zu viel Energie verschwenden. Das Schloss ist so eine Art Schutzschild, ich habe es gesehen, was mit Luigi passiert wenn er seine ganze Energie zurück erlangt hat oder wann er sie zurück erlangt ... das kann ich euch nicht sagen.“

„Das heißt also wir müssen uns beeilen...“

„Aua.... wo .... wo bin ich?“ er richtete sich auf.

„W- Was ist passiert ich kann mich nicht mehr erinnern.“ er schaute sich um.

„Was ist das für ein Ort?“ Alles war in ein hellblaues Licht gehüllt, hier und da mal ein paar gelbe Striche zu erkennen, und eine lange graue Straße wo man das Ende nicht sehen konnte.

„Wie Unterdrunter sieht das hier nicht aus. Naja das ist mal positiv ich bin noch nicht tot.“ er begann langsam der Straße zu folgen.

„Aber wo bin ich?“

„HALLOOO !!! IST DA IRGENDWER?!“ er hörte nur das Echo seiner Stimme.

„Wenn such ich überhaupt ...und... wer bin ich?“

„Aber ich hab euch noch gar nicht das ende der Geschichte erzählt“

„Das brauchen wir nicht wir müssen uns beeilen ok?“ Daisy wurde immer unruhiger.

„Ja geduldet euch noch und lasst mich euch ein paar Tipps mitgeben“

„Ok, ok, aber beeile dich wir haben keine Zeit mehr!“ Daisy wurde sichtlich immer nervöser.

„Daisy sei nicht so unhöflich, Merlon versucht uns doch nur zu helfen“ Peach wurde es langsam peinlich wie überdreht Daisy wieder war.

„Ihr könnt nicht einfach so anfangen zu suchen, ihr müsst erst einmal wissen was ihr

sucht.“

„Wir suchen Luigi... so... und? Wo sollen wir anfangen“

„Junge Dame ihr habt mir wohl nicht zugehört, wenn ihr Luigi sucht, sucht ihr auch Dimenzio und ihr könnt euch nicht einfach so zu ihm hin laufen und sagen „Gebt Luigi frei“ ihr braucht eine Strategie.“

„Was für ne Strategie? Ach, wir haben keine Zeit für den Blödsinn!“ doch diese Bemerkung von Daisy nahm Merlon nicht wahr.

„Ihr kennt doch den Umschlag des dunklen Prognosticons oder?„

„Ja und ? Was ist damit!“ Mario wurde langsam auch ein bisschen ungeduldig.

„Naja in Wirklichkeit, hat nicht das ganze Buch, sonder nur der Umschlag des Buches besondere Kräfte doch... dieser wurde in fünf Teile gerissen und überall in dieser Welt versteckt.“

„Nein... nicht noch mehr Teile suchen, die reinen Herzen haben mir gereicht“ Mario wollte am liebsten nur noch nach Hause und.. nein er musst Luigi helfen. Die Schuldgefühle kamen wieder zurück und sein blick verfinsterte sich.

„Sehen die ungefähr so aus?“ Peach kramte das Stück Leder aus ihrer Tasche auf dem eine Art gebogenes Dreieck zu erkennen war.

„Grund Gütiger ! Wo hast du das her?“

„Naja ich ..hab es gefunden.“ sagte Peach mit etwas verlegen.

„Das muss das fehlende Teil sein was mir Dimenzio entrissen hat...“ Merlon ließ den Kopf ein wenig sinken.

„Entrissen? Was? Das verstehe ich jetzt nicht, was hatten sie mit dem Umschlag vor?“Peach wurde immer neugieriger, Mario und Daisy scheinbar auch.

„Naja... ich war schließlich.. derjenige der es zerrissen hatte.“ nun war nur noch der weiße Schnurrbart von Merlon zu erkennen , so tief sank sein Kopf.

„Was?! Warum den das?“Mario war verwundert und auch ein bisschen wütend.

„Lasst es mich euch erklären... Nachdem ihr in eure Welt zurückgekehrt seid, habe ich mich noch weiter mit dem Dunklen Prognosticon und dem des Lichts beschäftigt und mir ist nicht nur die neue Seite des Licht Prognosticon aufgefallen sondern ich habe aus den zwei Büchern auch eine versteckte Botschaft entziffert können. Wenn man die erste und letzte Seite der beiden Prognosticons zusammen legt und jedes zweite Wort ließt kommt diese Botschaft herraus „Das dunkle Prognosticon verschließt die böse Macht, kann sie aber auch stärken“ .“

„Ja das mag schon sein aber es erklärt noch immer nicht warum sie es zerrissen haben.“ Peach versuchte so gut es ging höflich zu klingen, war aber innerlich tiefst enttäuscht von Merlon.

„Ich wusste das ich Dimenzio auftauchen würde da er mich schon mal heimgesucht hatte und dass ich ihn niemals alleine besiegen konnte. Da er alles tun würde um die Prophezeiung, die wir uns nicht wünschen, wahr zu machen, damit er endlich die vollkommene Macht besaß. Deswegen Teilte ich den Umschlag des Buches und verteilte ihn in den Welten die ihr sicher schon besucht habt bei eurer letzten Reise.“ Merlon hob seinen Kopf nun wieder um die Gesichtsausdrücke der dreien zu sehen, er erblickte aber nicht gerade glückliche Gesichter.

„Und wer hat die Teile?“ Peach wahr wohl die einzige die noch mit Merlon sprach.

„Die Teile sind bei Leuten aufgehoben die ihr sicher schon kennt, vielleicht könnt ihr einige davon nicht besonders gut leiden, ihr könnt mir aber vertrauen alle sind zuverlässig und stehen nun auf unserer Seite. Das erste Teil findet ihr in „Bitslands“ ihr kennt den Ort sicher schon.“

„Ja...“ sagte Peach mit einer angewiderten Stimme, sie konnte sich noch genau an

diese Welt erinnern.

„Gut, wenn ihr das Teil gefunden habt dann kommt wieder zurück nach Flippstadt. Dann verrate ich euch wo das nächste Teil zu finden ist.“

Es gab eine kurze Zeit der peinlichen Stille, bis Peach wiedereinmal die einzige war die das Schweigen brach.

„Naja wir müssen alles positiv sehen. Ein Stück haben wir schon.“ sie lächelte die anderen zwei an aber es war ein lächeln das heißen sollte „sagt bloß nichts beleidigendes“ dieses Lächeln hatte Daisy wohl nicht ganz verstanden.

„Na toll dann fehlen uns nur mehr vier Stück...“ Daisy sagte das mit einem ziemlich genervten Ton.

„Wie kommen wir überhaupt zu den anderen Teilen des Umschlags? Die sind doch in ganz andere Welten, viel zu weit weg von hier.“ Peach dachte ein paar Sekunden nach.

„Die Maschine!“ riefen alle im Chor.

„Hehehe... Mein Plan läuft besser als ich dachte...Bald wird die ganze Macht mir gehören und ich werde nicht so schnell aufgeben wie dieser Knick Witz. Mhehehehe... diesmal kann nichts schief gehen komm nur Mario, diesmal bin ich besser vorbereitet...“ derjenige der das gesagt hatte saß auf einen lila schimmernden Stuhl der in der Art aussah wie ein Trohn. Der Raum in dem er sich befand war eben so dunkel wie der Rest dieser Welt.

Ein Mann betrat den Raum.

„Ich habe die Gefangenen, Dimi.“ sagte er .

„Gut, gut du weißt was du mit den zweien zu tun hast.“ er wachelte mir der rechten Hand in Richtung Tür.

Der Mann nickte einmal kurz und verschwand aus dem Raum.

„Das wird erst der Anfang sein Mario warts nur ab...hehehehe“